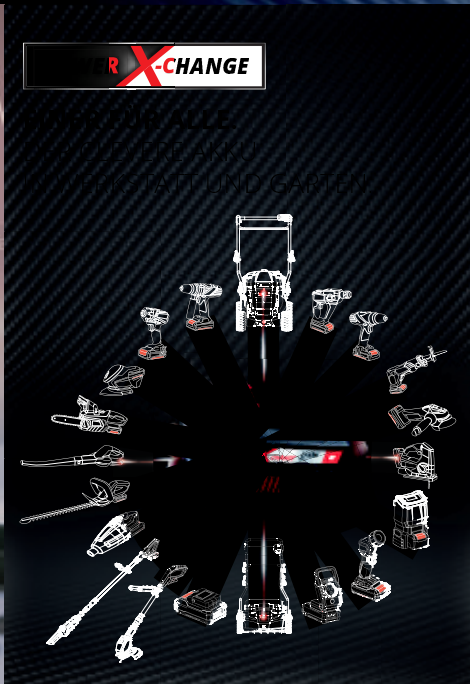




# //FINANZBERICHT

## 30. Juni 2017



**Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,**

der Finanzbericht des Einhell-Konzerns zum 30. Juni 2017 erfüllt die Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) zur Erstellung eines Zwischenberichtes. Er umfasst einen verkürzten Konzernzwischenabschluss, einen verkürzten Konzernlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Abschluss steht in Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie von der Europäischen Union (EU) übernommen wurden.

In diesem und in anderen Berichten kann es aufgrund von Rundungen bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben zu geringfügigen Abweichungen kommen.

**Eckdaten Januar bis Juni 2017**

Umsatzerlöse			
Q2 2017	280.461		+12,7%
Q2 2016	248.826		
Ergebnis vor Ertragsteuern (vor PPA)*			
Q2 2017	20.092		+70,6%
Q2 2016	11.778		
Ergebnis vor Ertragsteuern (nach PPA)*			
Q2 2017	19.188		+76,8%
Q2 2016	10.855		
Eigenkapitalquote			
Q2 2017	49,8%		-6,0%
Q2 2016	53,0%		
Nettoverschuldung			
Q2 2017	27.881		-36,9%
Q2 2016	44.180		
Mitarbeiter			
Q2 2017	1.455		+7,7%
Q2 2016	1.351		

\* PPA = Purchase Price Allocation

**Verkürzter Konzernlagebericht der Einhell Germany AG**

**Überblick von Januar - Juni 2017**

Der Einhell-Konzern konnte im ersten Halbjahr 2017 das Geschäftsvolumen deutlich erhöhen und erzielte einen Umsatz von EUR 280,5 Mio.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern und vor PPA-Effekten beträgt EUR 20,1 Mio. Dies entspricht einer Rendite von etwa 7,2% (i. Vj. 4,7%) des Umsatzes. Die Effekte aus der Purchase Price Allocation (PPA) belasten das Ergebnis mit EUR 0,9 Mio. negativ. Unter Berücksichtigung der PPA-Effekte ergibt sich ein Ergebnis vor Ertragsteuern von EUR 19,2 Mio. sowie eine Rendite vor Steuern von etwa 6,8% (i. Vj. 4,4%).

**Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Der ifo Geschäftsklimaindex in der gewerblichen Wirtschaft ist im Juni 2017 auf 115,1 Punkte gestiegen, nach 114,6 Punkten im Vormonat Mai. Die Unternehmer waren nochmals deutlich zufriedener mit ihrer aktuellen Lage. Zudem erwarten sie eine weitere Verbesserung ihrer Geschäfte.

Die deutsche Wirtschaft bleibt auf Wachstumskurs. Das Bruttoinlandsprodukt stieg im zweiten Quartal 2017 preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,6%. Im ersten Quartal betrug der Anstieg 0,7%. Positive Impulse kamen im Vorquartalsvergleich aus dem Inland. Sowohl die privaten Haushalte als auch der Staat erhöhten ihre Konsumausgaben deutlich.

Das Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone konnte im zweiten Quartal 2017 um 0,6% zulegen, so die Statistikbehörde Eurostat. Im ersten Quartal war das Plus mit 0,5% noch leicht niedriger ausgefallen. Besonders stark legte das Bruttoinlandsprodukt in den Niederlanden (1,5%) und Lettland (1,3%) zu. Auch Spanien, Österreich und Zypern wuchsen mit jeweils 0,9% überdurchschnittlich.

Die Industrieproduktion in der Eurozone ist im Juni 2017 nach mehreren starken Monaten überraschend gesunken. Die Produktion in den Industriebetrieben der Währungsunion ist im Juni 2017 um 0,6% im Monatsvergleich gesunken. Im Mai war die Industrieproduktion noch um 1,2% im Vergleich zum Vormonat gestiegen.

Die Auftragseingänge in der deutschen Industrie sind im Juni 2017 nach einem monatelangen Aufschwung zurückgegangen. Im Juni 2017 sei die Gesamtproduktion im verarbeitenden Gewerbe gegenüber dem Vormonat um 1,1% gesunken, so das Statistische Bundesamt.

Vor dem Rückgang im Juni war die Produktion in deutschen Betrieben fünf Monate in Folge gestiegen.

Im Juni 2017 wurden von Deutschland Waren im Wert von 107,2 Milliarden Euro exportiert und Waren im Wert von 84,9 Milliarden Euro importiert. Laut Statistischem Bundesamt lagen die deutschen Ausfuhren im Juni 2017 um 0,7% und die Einfuhren um 3,6% höher als noch im Vorjahreszeitraum.

Die Außenhandelsbilanz – der Saldo aus Exporten und Importen – schloss im Juni 2017 kalender- und saisonbereinigt mit einem Überschuss von 21,2 Milliarden Euro ab.

Die Arbeitslosenzahl in Deutschland ist auf den tiefsten Stand seit Mitte 1991 gesunken, auch im Juni zeigte sich der Arbeitsmarkt robust. Im Juni waren 2,473 Millionen Männer und Frauen arbeitslos, das sind 142.000 weniger als noch ein Jahr zuvor. Die Arbeitslosenquote sank im Juni auf 5,5%.

Die Arbeitslosenquote des Euroraums ist im Juni 2017 auf den tiefsten Stand seit mehr als acht Jahren gefallen. Nach Angaben des Statistikamts Eurostat betrug die Arbeitslosenquote 9,1%. Insgesamt waren 14,718 Millionen Menschen ohne Arbeit, das sind 148.000 weniger als im Vormonat Mai. Für die gesamte Europäische Union meldet Eurostat eine Arbeitslosenquote, welche deutlich unter dem Niveau der Eurozone liegt. Die Quote habe im Juni wie im Vormonat Mai 7,7% betragen.

Von den Mitgliedsstaaten verzeichneten Deutschland (3,8%) und Malta (4,1%) im Juni 2017 die geringsten Arbeitslosenquoten. Die höchste Arbeitslosigkeit herrscht in Griechenland (21,7%) und Spanien (17,1%).

Die Inflationsrate in Deutschland ist im Juni 2017 leicht auf 1,6% gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen. Höhere Preise für Nahrungsmittel und Urlaubsreisen haben die Inflation in Deutschland im Juni wieder etwas ansteigen lassen.

Die jährliche Inflationsrate in der Eurozone lag im Juni 2017 bei 1,3%, gegenüber 1,4% im Mai. Ein Jahr zuvor hatte sie 0,1% betragen. Die jährliche Inflationsrate in der Europäischen Union lag im Juni 2017 bei 1,4%, gegenüber 1,6% im Mai. Im Jahr zuvor hatte sie 0,1% betragen.

Die Inflationsrate liegt damit weiter unterhalb des Zielwerts, den die Europäische Zentralbank (EZB) für Preisstabilität ausgibt. Der Zielwert liegt mittelfristig bei knapp 2%.

Der für europäische Zwecke berechnete Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland lag im Juni 2017 um 1,5% über dem Stand von Juni 2016.

Im Vergleich zum Vormonat Mai stieg der HVPI um 0,2%.

Der Baumarkthandel in Deutschland ist erfolgreich in das Geschäftsjahr 2017 gestartet. In den ersten drei Monaten des Jahres 2017 erwirtschaftete der deutsche Baumarkthandel einen Gesamtbruttoumsatz von 4,04 Milliarden Euro und konnte damit im Vorjahresvergleich ein Umsatzwachstum von 5,4% erzielen. Auch auf bereinigter Verkaufsfläche erreichte die Branche einen Umsatzzuwachs von 5,3%. Trotz der wetterbedingt eher verhaltenen Kundennachfrage im April und den ersten Mai-Wochen zeigen sich der Verband und die Branche aber weiterhin optimistisch. Der BHB (Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V.) hält an der Jahresprognose fest. Er erwartet ein Umsatzwachstum von 1,3%.

### Geschäftsverlauf

#### Umsätze im Eihell-Konzern

In den Monaten Januar bis Juni 2017 erzielte der Eihell-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von EUR 280,5 Mio. (i. Vj. EUR 248,8 Mio.). Die Umsätze bewegen sich damit deutlich über Vorjahresniveau.

Ausschlaggebend hierfür sind Umsatzzuwächse in fast allen Regionen in denen der Eihell-Konzern tätig ist.

In der Region D/A/CH (Deutschland, Österreich, Schweiz) erhöhte sich der Umsatz auf EUR 116,5 Mio. (i. Vj. EUR 110,2 Mio.). Der Anteil am gesamten Konzernumsatz errechnet sich mit 41,5% (i. Vj. 44,3%).

Im übrigen Europa stieg der Umsatz auf EUR 97,3 Mio. (i. Vj. EUR 84,6 Mio.). Zu den größten Absatzmärkten zählen hier Frankreich, Italien und UK.

In der Region Ozeanien stieg der Umsatz deutlich von EUR 38,1 Mio. auf EUR 48,8 Mio. Die Umsätze dieser Region bestehen überwiegend aus den bei der Ozito Industries erwirtschafteten Umsätzen.

In Südamerika konnten die Umsätze ebenfalls gesteigert werden und betragen EUR 14,8 Mio. (i. Vj. EUR 11,6 Mio.).

In den übrigen Ländern inklusive Asien sind die Umsätze gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht gesunken und betragen EUR 3,1 Mio. (i. Vj. EUR 4,3 Mio.).

#### Entwicklung der Divisionen

In der Division „Werkzeuge“ betrug der Umsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017

EUR 162,6 Mio. (i. Vj. EUR 138,5 Mio.). Zu den absatzstarken Produkten in dieser Division gehörten Produkte aus den Bereichen elektrische Handwerkzeuge, Drucklufttechnik sowie Holzbearbeitung. Die Produkte der kwb Germany GmbH werden der Division „Werkzeug“ zugeordnet.

In der Division „Garten und Freizeit“ beliefen sich die Umsätze auf EUR 117,9 Mio. (i. Vj. EUR 110,3 Mio.). Hohe Umsätze konnten vor allem mit Produkten aus dem Bereich Rasen- und Gartenpflege erzielt werden. Insbesondere die Produkte Rasenmäher, Vertikutierer, Produkte aus dem Bereich Baum- und Strauchpflege sowie Produkte aus dem Bereich Wassertechnik waren besonders absatzstark.

### Ergebnisentwicklung

Im Zeitraum Januar bis Juni 2017 erzielte der Einhell-Konzern ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von EUR 19,2 Mio. (i. Vj. EUR 10,9 Mio.). Die Rendite vor Steuern beträgt 6,8% (i. Vj. 4,4%).

Die Effekte aus der Purchase Price Allocation (PPA) belasten das Ergebnis mit EUR 0,9 Mio. Ohne Berücksichtigung der PPA-Effekte ergäbe sich ein Ergebnis vor Ertragsteuern von EUR 20,1 Mio. sowie eine Rendite vor Steuern von 7,2% (i. Vj. 4,7%).

Die Ergebnissituation hat sich damit gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert.

Der Konzernjahresüberschuss nach Minderheiten beträgt im Berichtszeitraum EUR 12,4 Mio. (i. Vj. EUR 7,2 Mio.). Das Ergebnis je Aktie errechnet sich mit EUR 3,3 je Aktie (i. Vj. EUR 1,9 je Aktie).

Durch laufende Produktinnovationen und durch die hohe Qualität der Produkte konnte die gute Rohertragsmarge trotz deutlicher Umsatzsteigerung konstant gehalten werden.

Im Vorjahresvergleich hat sich der Personalaufwand erhöht und beträgt EUR 33,7 Mio. (i. Vj. EUR 30,1 Mio.).

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von EUR 40,2 Mio. (i. Vj. EUR 33,8 Mio.) liegen aufgrund der höheren Umsätze über dem Vorjahresniveau.

Das Finanzergebnis liegt mit EUR -1,7 Mio. (i. Vj. EUR -2,2 Mio.) über dem Vorjahr. Darin enthalten sind Finanzerträge in Höhe von EUR 2,4 Mio. sowie Finanzaufwendungen in Höhe von EUR 4,1 Mio. Die Finanzaufwendungen beinhalten die hohen Refinanzierungskosten in einigen Hochzinsländern.

### Personal- und Sozialbereich

Am 30. Juni 2017 beschäftigte der Einhell-Konzern weltweit 1.455 Mitarbeiter (i. Vj. 1.351).

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren persönlichen Einsatz und ihre sehr gute Arbeit.

### Finanz- und Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für den 30.06.2017 und 30.06.2016 wie folgt dar:

	06/2017	06/2016
	EUR Mio.	EUR Mio.
Langfristige Vermögenswerte incl. aktiver latenter Steuern	47,2	47,8
Vorräte	148,2	133,1
Forderungen und übrige Vermögenswerte	134,0	116,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12,5	10,9
Eigenkapital	170,3	163,3
Bankverbindlichkeiten	40,3	55,0

### Investitionen

Im Berichtszeitraum tätigte der Einhell-Konzern Investitionen in Höhe von EUR 3,5 Mio. (i. Vj. EUR 1,6 Mio.). Der überwiegende Anteil entfiel dabei auf immaterielle Vermögenswerte sowie Sachanlagen.

### Umlaufvermögen

Die Warenvorräte erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr, aufgrund des Umsatzanstiegs, auf EUR 148,2 Mio. (i. Vj. EUR 133,1 Mio.).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen ausgewiesen. Im Berichtszeitraum erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahr, vor allem aufgrund der höheren Umsätze, um EUR 7,6 Mio. auf EUR 100,0 Mio. (i. Vj. EUR 92,4 Mio.).

Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Vorjahresvergleich auf EUR 32,4 Mio. (i. Vj. EUR 23,9 Mio.). Durch den erhöhten Wareneinsatz sind auch die Mehrwertsteuerforderungen angestiegen. Zudem haben sich bei Einhell China Verzögerungen bei der Mehrwertsteuer-Rückerstattung ergeben.

In 2016 hat sich das Management des Einhell-Konzerns entschlossen, die Tochtergesellschaft Einhell Brasil Com. Distr. zu veräußern. Dementsprechend wird die Einhell Brasil als eine zur Veräußerung gehaltene Veräußerungsgruppe dargestellt.

Die Zahlungsmittel betragen zum Stichtag EUR 12,5 Mio. (Vj. EUR 10,9 Mio.). Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Bankverbindlichkeiten aufgrund der guten Ergebnisse von EUR 55,0 Mio. auf EUR 40,3 Mio. reduziert.

---

### Konzernstruktur

---

Im Berichtszeitraum hat sich die Konzernstruktur des Einhell-Konzerns nicht verändert.

---

### Investor Relations

---

Am 10. Mai 2017 hat die Einhell Germany AG an der DVFA Frühjahrskonferenz in Frankfurt am Main teilgenommen, um sich mit Analysten und Investoren auszutauschen. Im Rahmen der Konferenz wurde neben den Zahlen zum 31. Dezember 2016 auch ein Ausblick auf die geplante Entwicklung des Konzerns gegeben.

---

### Finanzierung

---

Der Finanzbedarf des Einhell-Konzerns wird insbesondere durch den Bestand an Vorräten sowie den Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen getrieben. Dabei spielen vor allem die Lagerdrehung der Vorräte sowie die Laufzeiten der Forderungen eine große Rolle und beeinflussen den Finanzbedarf signifikant.

Aufgrund der guten Finanzlage hat sich der Einhell-Konzern dazu entschlossen, die in 2013 abgeschlossenen Darlehen mit einer Laufzeit von 5 Jahren vorzeitig zurückzuzahlen. Im Juni 2017 wurden EUR 20 Mio. und im Juli die restlichen EUR 10 Mio. zurückbezahlt. Die Rückzahlung erfolgte durch die Ausnutzung der bei den Banken zur Verfügung stehenden Kreditlinien. Aufgrund dieser Umstrukturierung ergibt sich ein positiver Zinseffekt. Der Einhell-Konzern wird die Zinsentwicklung weiterhin sehr genau beobachten und bei Bedarf das nach wie vor sehr günstige Zinsniveau auch wieder langfristig nutzen.

Im kurzfristigen Bereich hat der Konzern weiterhin ausreichend Kreditlinien zur Finanzierung des Umsatzwachstums.

---

### Hinweis zum Finanzbericht

---

Der Finanzbericht wurde weder einer Prüfung gem. § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

---

### Corporate Governance Kodex

---

Die aktuelle Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex des Vorstands und Aufsichtsrats der Einhell Germany AG ist auf der Homepage [www.einhell.com](http://www.einhell.com) dauerhaft zugänglich.

---

### Risikobericht

---

Im Rahmen der internationalen Geschäftstätigkeit ist Einhell einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind.

Der Prozess des Risikomanagements gliedert sich beim Einhell-Konzern in zwei Stufen. Im ersten Schritt erfolgt die dezentrale Erfassung der Risiken in den Tochterunternehmen und den Abteilungen der Einhell Germany AG durch die vom Vorstand benannten Risikoverantwortlichen.

Sie haben die Aufgaben der Risikoidentifikation und Bewertung. Wichtig ist dem Einhell-Konzern hier die Identifikation, da nicht identifizierte Risiken auch nicht weiter geplant werden können.

Das interne Kontrollsystem setzt sich aus internem Steuerungs- und internem Überwachungssystem zusammen.

Die Bereiche Inlands-Controlling, Beteiligungscontrolling, Finanzen, Konzernbilanzierung sowie Recht bilden das interne Steuerungssystem des Einhell-Konzerns.

Die Gesellschaften des Einhell-Konzerns planen im jeweils laufenden Geschäftsjahr das darauf folgende Geschäftsjahr. Basierend auf einer differenzierten Umsatzplanung erfolgt eine entsprechende Planung des Wareneinsatzes und der Kosten. Diese Planzahlen werden für den Konzern zu einer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengeführt.

Monatlich werden von den Finanzbuchhaltungen der einzelnen Gesellschaften die tatsächlichen Zahlen aufbereitet. In der Folge entsteht eine komplette Gewinn- und Verlustrechnung, in welcher die Plan- und Ist-Zahlen gegenübergestellt sind und somit analysiert werden können. Die Entwicklung des Auftragsbestands, Margen etc. wird ebenso monatlich für alle Gesellschaften aufgezeigt.

Dieser Vergleich wird sowohl mit den Mitgliedern des Vorstands als auch mit den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche und Gesellschaften besprochen. Durch die Analyse der Plan- und Ist-Zahlen werden entsprechende Maßnahmen zur Steuerung erarbeitet und umgesetzt.

Das interne Überwachungssystem bildet sich aus prozessintegrierten und prozessunabhängigen Maßnahmen.

Neben maschinellen IT-Prozesskontrollen sind auch manuelle Prozesskontrollen ein wesentlicher Bestandteil der prozessintegrierten Maßnahmen, die beispielsweise auch durch die interne Revision durchgeführt werden. Der Aufsichtsrat, der Konzernabschlussprüfer und sonstige Prüfungsorgane sind mit prozessunabhängigen Prüfungstätigkeiten in das Kontrollumfeld des Einhell-Konzerns einbezogen.

Insbesondere die Prüfung der Konzernabschlüsse durch den Konzernabschlussprüfer bildet die wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahme im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess.

Der Einhell-Konzern ist auf internationaler Ebene tätig, wodurch er Marktrisiken aufgrund von Änderungen der Zinssätze und Wechselkurse ausgesetzt ist.

Der Konzern verwendet derivative Finanzinstrumente zum Management dieser Risiken. Die dabei angewandten Richtlinien für das Risikomanagement werden mit der Zustimmung des Vorstands von einer zentralen Treasury-Abteilung in enger Zusammenarbeit mit den Konzerngesellschaften umgesetzt.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass Risiken, die den Bestand des Konzerns gefährden, nach Einschätzung des Vorstands nicht vorliegen.

---

### Prognosebericht

---

---

#### Weltwirtschaftliche Entwicklung

---

Die Weltwirtschaft wird nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds im Jahr 2017 um 3,5% steigen. Einer der Motoren des Aufschwungs ist die Euro-Zone.

Die weltweite Arbeitslosigkeit wird trotz des globalen Wirtschaftswachstums aller Voraussicht nach weiter wachsen. Gemäß Prognose der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) wird die weltweite Arbeitslosenzahl um 3,4 Millionen auf über 200 Millionen ansteigen.

---

#### Europäische Entwicklung

---

Die Wirtschaft in der Eurozone wird im laufenden Jahr gemäß Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) um 1,9% wachsen. Zu Beginn des Jahres war der IWF noch von einem Wirtschaftswachstum von 1,7% ausgegangen.

Die EU-Kommission rechnet im laufenden Jahr mit einer Jahresinflation von 1,9%. Damit wäre die Inflation fast fünfmal so hoch wie 2016. Die ausgegebene Prognose entspricht annähernd der von der EZB mittelfristig angestrebten Inflationsrate von 2%.

---

#### Deutsche Entwicklung

---

Der deutschen Wirtschaft prognostiziert der Internationale Währungsfonds im Jahr 2017 ein Wirtschaftswachstum von 1,8%.

Getrieben wird die Entwicklung in Europas größter Volkswirtschaft nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) nicht nur von der Nachfrage im Inland, sondern auch von der Erholung der Weltwirtschaft, von der Deutschlands Exporte profitieren.

Im Jahresdurchschnitt 2017 erwartet die Bundesagentur rund 760.000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte mehr als im Vorjahr. Voraussetzung sei allerdings, dass sich an den derzeit guten Rahmenbedingungen nichts ändere.

Die Bundesbank rechnet für das Gesamtjahr 2017 mit einer Inflationsrate für Deutschland von 1,5%.

---

#### Ausblick

---

Die getroffenen Annahmen und Prognosen des Vorstands beruhen auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen. Die zukünftige Geschäftsentwicklung ist abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, insbesondere von der Entwicklung in den Krisenregionen sowie der Entwicklung auf den Devisenmärkten.

Der Heimatmarkt Deutschland hat sich im ersten Halbjahr 2017 sehr erfreulich entwickelt. Die Muttergesellschaft Einhell Germany AG konnte die Umsätze und Erträge weiterhin steigern. Die im Vorjahr erwirtschafteten Verluste der kwb Germany GmbH konnten reduziert werden. Ein unzureichend eingeführtes Logistikprojekt im Jahr 2015 führte hier zu Lieferausfällen und erhöhten Kosten. Die Auswirkungen sind auch in 2017 noch spürbar.

Auf dem bedeutenden australischen Markt entwickelt sich die im Juli 2013 erworbene Tochtergesellschaft Ozito Industries Pty Ltd sehr erfreulich. Der Einhell-Konzern erwartet hier in den nächsten Monaten eine ähnliche positive Entwicklung wie im ersten Halbjahr 2017.

Die Tochtergesellschaften in der Region Süd- und Osteuropa erwirtschafteten im ersten Halbjahr 2017 ebenfalls sehr gute Umsätze und Ergebnisse. Die meisten Gesellschaften dieser Region konnten ihre Umsätze und Ergebnisse erhöhen bzw. verbessern. Auch in Westeuropa erzielten die verschiedenen Gesellschaften des Einhell-Konzerns einen ausgezeichneten Ergebnisbeitrag. Die Konzernleitung geht davon aus, dass die Geschäftsentwicklung im europäischen Wirtschaftsraum bis zum Jahresende stabil bleibt.

Die südamerikanischen Tochtergesellschaften konnten insgesamt ein ausgeglichenes Ergebnis erzielen. In Argentinien konnten in 2017 höhere Umsätze erwirtschaftet werden als noch im Vorjahr. Hohe Finanzierungsaufwendungen sowie eine schwache Währung belasten aber das grundsätzlich positive Ergebnis der Gesellschaft.

In 2016 hat sich das Management des Einhell-Konzerns entschlossen, die Tochtergesellschaft Einhell Brasil Com. Distr. zu veräußern. Der Verkaufsprozess ist bis zum heutigen Zeitpunkt nicht abgeschlossen. Es wurde vom Käufer ein Vertrag unterzeichnet, welcher verschiedene Obliegenheiten beinhaltet. Diese Pflichten hat der Käufer bisher nicht erfüllt, weswegen auch kein Übertrag der Gesellschaft erfolgte. Derzeit wird nach einer Lösung gesucht, der Einhell-Konzern hat Klage gegen den Käufer auf Vertragserfüllung und Schadensersatz eingereicht.

Es wird für das verbleibende Geschäftsjahr von einem grundsätzlich sehr positiven weiteren Geschäftsverlauf ausgegangen. Die politischen Unwägbarkeiten in verschiedenen Ländern veranlassen aber zu einer vorsichtigen Prognose. Aus heutiger Sicht wird der Konzern im Geschäftsjahr 2017 eine Umsatzsteigerung von ca. 8% bis 10% im Vergleich zum Vorjahr erzielen. Die Prognose für die Umsatzrendite vor Steuern und vor PPA-Effekten (ca. 1,8 Mio. EUR) wird auf ca. 6,0% angehoben.

Landau a. d. Isar, 29. August 2017

Einhell Germany AG  
Der Vorstand

Andreas Kroiss  
Jan Teichert  
Dr. Markus Thannhuber

**Konzernbilanz (IFRS) zum 30. Juni 2017 (verkürzte Version)**

<b>Aktiva</b>	<b>30.06.2017 TEUR</b>	<b>30.06.2016 TEUR</b>
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	18.737	20.917
Sachanlagen	20.552	19.416
Finanzielle Vermögenswerte	388	380
Übrige langfristige Vermögenswerte	396	1.485
Aktive latente Steuern	7.167	5.625
	<u>47.240</u>	<u>47.823</u>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Vorräte	148.187	133.072
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99.994	92.428
Übrige Vermögenswerte	32.387	23.892
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1.583	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.467	10.864
	<u>294.618</u>	<u>260.256</u>
	<u>341.858</u>	<u>308.079</u>

<b>Passiva</b>	<b>30.06.2017 TEUR</b>	<b>30.06.2016 TEUR</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital	9.662	9.662
Kapitalrücklage	26.677	26.677
Gewinnrücklagen	142.399	133.591
Übrige Rücklagen	-10.558	-8.513
Den Aktionären der Einhell Germany AG zustehendes Eigenkapital	168.180	161.417
Nicht beherrschende Anteile	2.106	1.859
	<u>170.286</u>	<u>163.276</u>
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Rückstellungen	4.221	3.845
Finanzierungsverbindlichkeiten	0	30.038
Passive latente Steuern	2.761	2.624
Übrige Verbindlichkeiten	28	4.226
	<u>7.010</u>	<u>40.733</u>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	65.058	37.777
Rückstellungen	32.004	19.750
Finanzierungsverbindlichkeiten	40.348	25.006
Übrige Verbindlichkeiten	26.930	21.537
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	222	0
	<u>164.562</u>	<u>104.070</u>
	<u>341.858</u>	<u>308.079</u>



---

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2017**

	01.01. – 30.06.2017	01.01. – 30.06.2016
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	280.461	248.826
Sonstige betriebliche Erträge	3.085	1.821
Materialaufwand	-186.242	-170.819
Personalaufwand	-33.676	-30.134
Abschreibungen	-2.491	-2.793
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40.208	-33.847
Finanzergebnis	-1.741	-2.199
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>19.188</b>	<b>10.855</b>
Ertragsteuern	-6.609	-3.382
<b>Konzernergebnis</b>	<b>12.579</b>	<b>7.473</b>
<b>Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis</b>	<b>190</b>	<b>227</b>
<b>Davon Anteil der Aktionäre der Einhell Germany AG am Konzernergebnis</b>	<b>12.389</b>	<b>7.246</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2017

in TEUR	01.01. – 30.06.2017	01.01. – 30.06.2016
<b>Mittelzuflüsse und –abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Ergebnis vor Steuern	19.188	10.855
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.491	2.793
- Zinserträge	-127	-58
+ Zinsaufwendungen	1.071	1.273
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-25	16
<b>Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>22.598</b>	<b>14.879</b>
+/- Abnahme/Zunahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-33.380	-29.732
+/- Abnahme/Zunahme von Vorräten	-21.555	5.543
+/- Abnahme/Zunahme von sonstigen Vermögenswerten	-11.643	-53
+/- Abnahme/Zunahme von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	399	0
+/- Zunahme/Abnahme langfristiger Schulden	-517	169
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristiger Schulden	9.360	6.649
+/- Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.493	-23.566
+/- Zunahme/Abnahme von Schulden im Zusammenhang mit der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-136	0
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>-37.367</b>	<b>-26.111</b>
- Gezahlte Steuern	-4.572	-4.040
+ Erhaltene Zinsen	127	58
- Gezahlte Zinsen	-670	-1.118
<b>Nettozahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-42.482</b>	<b>-31.211</b>
<b>Mittelzuflüsse und –abflüsse aus Investitionstätigkeit</b>		
- Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen	-3.456	-1.575
- Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Gesellschaften	0	0
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	85	55
+/- Zunahme/Abnahme Geschäfts- und Firmenwert	0	-315
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	0	0
- Abgang aus der Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0
<b>Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-3.371</b>	<b>-1.835</b>
<b>Mittelzuflüsse und –abflüsse aus Finanzierungstätigkeit</b>		
+/- Zunahme/Abnahme von Finanzverbindlichkeiten	7.418	22.817
- Auszahlungen für Akquisitionen in Beteiligungen	-523	-418
+ Einzahlungen von nicht beherrschenden Anteilen	0	0
- Dividendenzahlung an Aktionäre der Einhell Germany AG	-2.894	-2.139
- Dividendenzahlung an nicht beherrschende Anteile	0	0
- Auszahlung von Verbindlichkeiten für Finanzleasingverträge	0	0
<b>Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>4.001</b>	<b>20.260</b>
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-385	-656
<b>Nettoabnahme/-zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-42.237</b>	<b>-13.442</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	54.704	24.306
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>12.467</b>	<b>10.864</b>

**Verkürzter IFRS-Konzernanhang der Einhell Germany AG, Landau/Isar, für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2017**

**1. Angaben zu Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses**

**1.1 Konsolidierungskreis**

Der Konzernabschluss umfasst die Einhell Germany AG und die von ihr beherrschten Gesellschaften. IAS 27 definiert Beherrschung als die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen, um daraus Nutzen zu ziehen. Hält der Konzern direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte eines Unternehmens, so wird die Beherrschung widerlegbar vermutet. Unternehmen welche im Verlauf des Geschäftsjahres erworben bzw. veräußert wurden, werden ab dem Zeitpunkt des Erwerbs bis zum Zeitpunkt des Verkaufs in den Konzernabschluss einbezogen.

Im Berichtszeitraum hat sich der Konsolidierungskreis des Einhell-Konzerns nicht verändert.

**1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Für den Abschluss zum 30. Juni 2017 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie zum Jahresabschluss 2016 zu Grunde gelegt.

**2. Angaben zur Bilanz**

**2.1 Langfristige Vermögenswerte**

Die immateriellen Vermögenswerte und die Vermögenswerte des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Der Ausweis in der Bilanz erfolgt abzüglich kumulierter Abschreibungen.

Die immateriellen Vermögenswerte zum 30.06.2017 betragen EUR 18,7 Mio. Die Sachanlagen betragen EUR 20,6 Mio.

**2.2 Vorräte**

	Juni 2017	Juni 2016
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (zu Anschaffungskosten)	315	321
Fertige Erzeugnisse und Waren	146.907	131.801
Geleistete Anzahlungen	965	950
<b>Gesamt</b>	<b>148.187</b>	<b>133.072</b>

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet.

**2.3 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bankguthaben, Schecks und Kassenbestände.

**2.4 Rückstellungen**

Die Rückstellungen insgesamt belaufen sich auf TEUR 36.225. Darin sind langfristige Rückstellungen über TEUR 4.221 enthalten.

In den Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für Gewährleistung enthalten.

**2.5 Verbindlichkeiten**

Die Zugangsbewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Fair Value der erhaltenen Gegenleistung, die Folgebewertung zu Amortized Costs. Die Bewertung der Fremdwährungsverbindlichkeiten erfolgt zum Bilanzstichtag zum Stichtags- bzw. Sicherungskurs.

**3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

**Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen zum 30.06.2017 TEUR 40.208. Darin enthalten sind überwiegend Aufwendungen für Warenversand, Garantie, Kundendienst, Wertberichtigungen sowie Werbung und Produktgestaltung.

**4. Segmentberichterstattung**

Die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten nach IFRS 8 beruht auf dem Konzept des sog. „Management Approach“. Die Segmentierung des Einhell-Konzerns in zwei Sparten folgt der Darstellung der Geschäftsfelder sowie der internen Steuerung und Berichterstattung des Konzerns. Es handelt sich hierbei um die Sparten „Werkzeug“ sowie „Garten & Freizeit“.

In der „Überleitung“ werden hierbei Erträge und Aufwendungen, die den Segmenten nicht direkt zuordenbar sind, ausgewiesen.

**4.1 Segmentberichterstattung nach Divisionen**

Juni 2017 in TEUR	Werkzeuge	Garten & Freizeit	Summe Seg- mente	Überleitung	Konzern
Segmentumsätze	162.544	117.917	280.461	0	280.461
Betr. Segment- ergebnis	9.462	9.726	19.188	0	19.188
Finanzergebnis	-1.438	-303	-1.741	0	-1.741
Zinserträge	56	71	127	0	127
Zinsaufwendungen	-727	-344	-1.071	0	-1.071
Abschreibungen	1.566	925	2.491	0	2.491
Zahlungsunwirksame Erträge	-204	-64	-268	0	-268
Zahlungsunwirksame Aufwendungen	101	142	243	0	243
Vorräte	89.631	58.556	148.187	0	148.187
Abwertung auf Vorräte	1.177	579	1.756	0	1.756

Juni 2016 in TEUR	Werkzeuge	Garten & Freizeit	Summe Seg- mente	Überleitung	Konzern
Segmentumsätze	138.467	110.359	248.826	0	248.826
Betr. Segment- ergebnis	4.639	6.216	10.855	0	10.855
Finanzergebnis	-1.869	-330	-2.199	0	-2.199
Zinserträge	25	33	58	0	58
Zinsaufwendungen	-896	-377	-1.273	0	-1.273
Abschreibungen	1.862	931	2.793	0	2.793
Zahlungsunwirksame Erträge	-263	-251	-514	0	-514
Zahlungsunwirksame Aufwendungen	406	124	530	0	530
Vorräte	85.254	47.818	133.072	0	133.072
Abwertung auf Vorräte	769	614	1.383	0	1.383

Das Segment Werkzeug umfasst die Bereiche handgeführte Elektrowerkzeuge und stationäre Werkzeuge sowie Handwerkzeuge und universelles Elektrowerkzeugzubehör. Zum Segment Garten & Freizeit gehören die Bereiche Garten- und Wassertechnik sowie Klima- und Heiztechnik.

**4.2 Segmentberichterstattung nach Regionen**

Die geografische Zuweisung der Umsätze erfolgt nach dem Sitz des Rechnungsempfängers. Maßgeblich hierfür ist der Absatzmarkt. Die Segmentberichterstattung nach Regionen stellt sich wie folgt dar:

Juni 2017 in TEUR	D/A/CH	Übriges Europa	Ozeanien	Südamerika	Übrige Länder	Konzern
<b>Außen- umsatz</b>	116.514	97.209	48.810	14.817	3.111	280.461
<b>Langfristi- ge Vermö- genswerte</b>	14.408	11.748	11.560	748	1.609	40.073

Juni 2016 in TEUR	D/A/CH	Übriges Europa	Ozeanien	Südamerika	Übrige Länder	Konzern
<b>Außen- umsatz</b>	110.244	84.557	38.078	11.622	4.325	248.826
<b>Langfristi- ge Vermö- genswerte</b>	15.173	12.222	13.257	855	691	42.198

## 5. Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

Landau a. d. Isar, den 29. August 2017

Einhell Germany AG  
Der Vorstand

Andreas Kroiss  
Jan Teichert  
Dr. Markus Thannhuber

Einhell Germany AG  
Wiesenweg 22  
D-94405 Landau a. d. Isar

Telefon (0 99 51) 942-0  
Telefax (0 99 51) 17 02

[investor-relations@einhell.com](mailto:investor-relations@einhell.com)  
[www.einhell.com](http://www.einhell.com)